



PRESSEMITTEILUNG

Sternenkinder Dessau unterstützt Petition von Natascha Sagorski *„Gestaffelter Mutterschutz nach Fehlgeburten“*

Dessau-Roßlau, 11. Februar 2022: Sternenkinder – so nennt man Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Trotz vieler positiver Impulse ist das Thema „Sternenkinder“ immer noch mit einem großen Tabu in unserer Gesellschaft behaftet. Sternenkinder Dessau arbeitet in einem deutschlandweiten Netzwerk „Runder Tisch Sternenkinder Deutschland“ und hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Tabuthema zu brechen. Die Gesellschaft zu sensibilisieren, das Thema „Sternenkinder“ in die Öffentlichkeit zu bringen und gleichzeitig sowohl Akuthilfe als auch nachhaltige Hilfe bei der Trauerbewältigung anzubieten. Rund 30 Vereine und Institutionen sind aktuell am „Runden Tisch Sternenkinder Deutschland“ beteiligt.

Als erstes gemeinsame Projekt steht aktuell eine Gesetzesänderung auf dem Plan. Aktuell steht Frauen nach Fehlgeburten, also Geburten bei denen Babys keine Lebensmerkmale gezeigt haben, deren Gewicht weniger als 500 Gramm betrug, und die Geburt vor der 24. Schwangerschaftswoche erfolgte, kein Mutterschutz zu.

Auch der Änderungsvorschlag der neuen Bundesregierung, der die 20. Schwangerschaftswoche als Grenze vorsieht, ist unzureichend. All den Frauen, die bereits in der 19. Woche oder früher eine Fehlgeburt hatten, steht weiterhin kein Mutterschutz zu. Das bedeutet, dass Frauen, die wochen- und monatelang ihr Kind unter dem Herzen getragen haben, weiterhin kein Anrecht auf Mutterschutz haben.

Eine Krankschreibung der Frauen nach einer Fehlgeburt liegt damit allein im Ermessen des betreuenden Arztes und erfolgt nicht automatisch, sondern oft nur auf Nachfrage und Bitten. Dieser Umstand stellt nicht selten eine zusätzliche Belastung für die oftmals traumatisierten Frauen dar. Auch das psychologische Element, dass eine Frau, die ihr ungeborenes Kind verliert, nicht als Mutter (der Mutterschutz zusteht) gewertet wird, spielt für viele Frauen eine große Rolle.

Ein Angebot des gestaffelten Mutterschutzes für Frauen nach Fehlgeburten wäre ein großer Fortschritt, der betroffenen Frauen Zeit gibt, das Erlebte zu verarbeiten und ihnen einen Schutz bietet, der ihnen zusteht.

STERNEKINDER DESSAU UNTERSTÜTZT PETITION VON NATASCHA SAGORSKI

50.000 Unterschriften sind das aktuell angestrebte Ziel der Petition. Jede Stimme zählt. Die Unterzeichnung der Petition kann online erfolgen unter <https://www.openpetition.de/petition/unterzeichner/gestaffelter-mutterschutz-nach-fehlgeburten>

Alternativ haben Bürger:innen die Möglichkeit die Sternenkinder Dessau zu kontaktieren und Ihre Unterschrift vor Ort zu leisten. Hierzu ist eine Terminabsprache erforderlich. Diese kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Sternenkinder Dessau ist eine Selbsthilfegruppe und ein Netzwerk für verwaiste Eltern in der Region Anhalt-Wittenberg (Dessau-Roßlau, Lutherstadt Wittenberg, Bitterfeld-Wolfen, Köthen, Zerbst). Im März 2020 aus eigener Betroffenheit gegründet, bietet unsere Selbsthilfegruppe seit Juni 2020 einen Ort zum Austausch an. Wir wollen betroffenen Familien die Möglichkeit geben über ihren Verlust zu sprechen und mit ebenfalls Betroffenen in Kontakt zu treten. Darüber hinaus bieten wir Begleitung für betroffene Familien in der akuten Situation des Verlustes ihres Kindes an.

Pressekontakt Sternenkinder Dessau.: Tina Henze / Tel: 034901 341242 / kontakt@sternenkinder-dessau.de